Trakt. 6c) Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement

Ausgangslage und Begründungen

Hier gingen drei Anfragen des Kirchgemeinderates Aetingen-Mühledorf ein, deren Änderungen man als redaktionell bezeichnen könnte sie betreffen die § 3, § 11 und § 18.

In § 3 wird auf einen Abdankungsraum verwiesen, den es nicht gibt, folgerichtig wurde lit.a) gestrichen.

In § 11 wünschte der Kirchgemeinderat den Passus *Urnenbeisetzungen erfolgen in der Regel mit dem 11 Uhr-Läuten*. Der Gemeinderat empfand die Regelung als zu eng und entschied Ziff.1 zu ergänzen. Damit hat der Kirchgemeinderat freie Hand, die Urnenbeisetzungen wie bisher mit dem 11:00-Uhr-Läuten oder sonst an einem Werktag durchzuführen.

In § 18 Grabesruhe und Grabaufhebung Ziff.3 verlangt die Veröffentlichung von Grabfeldern 6 Monate im Voraus, Ziff.4 verlangte im Widerspruch dazu die Räumung innert 3 Monaten.

Neu kann die Räumung nun ebenfalls innert 6 Monaten erfolgen.

Da wir immer mehr Meldungen erhielten von störenden „wilden“ Gräbern oder einem Grabmal ähnlichen Anordnungen im Wald, bei Aussichtspunkten und an schönen Stellen in der Natur, sahen wir uns gezwungen, Klarheit zu schaffen. Allerdings kann die Gemeinde nur auf ihren eigenen Grundstücken ausserhalb des Friedhofareals eingreifen. Wir haben somit die Ergänzung eines materiell neuen Artikels zur Thematik der „wilden“ Gräber in § 19, Ziff.11 gemacht. Dieser lautet wie folgt:

Das Aufstellen von Grabmälern, Blumenschmuck und Bepflanzungen sind ausschliesslich auf dem vorgesehenen Platz gestattet. Grabmäler und Grabschmuck ausserhalb des Friedhofareals auf öffentlichem Gemeindegrund werden durch den Werkhof entfernt.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 10. März 2025 den Änderungen zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung ebenfalls zuzustimmen.

**Antrag
Zustimmung zur Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement § 3, § 11, § 18 und zur
Ergänzung § 19 Grabmäler mit Ziff.11.**